

Gemeinsame Arbeitsgruppe Arzneimittel

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Verbände der gesetzlichen
Krankenkassen in Niedersachsen

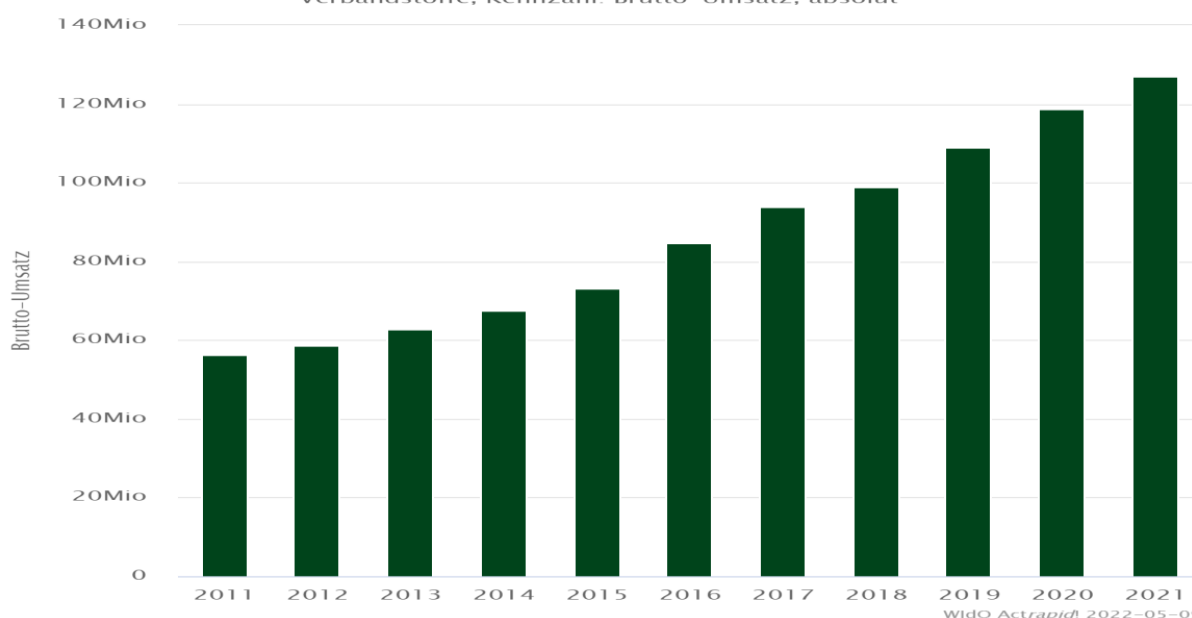


Moderne Wundversorgung

In den letzten 10 Jahren haben sich die GKV-Ausgaben für Verbandstoffe in Niedersachsen mehr als verdoppelt. Dabei geht der Trend zu kostenintensiveren Verbandstoffen.

Actrapid! NG Auswertung: Überblick

Datenbasis: GAmSi, Region: KV Niedersachsen, Arzneimittelgruppe: Pflaster und Verbandstoffe, Kennzahl: Brutto-Umsatz, absolut



Quelle: Actrapid, KV Niedersachsen, GAmSi Daten

Auch für die Verordnung von Verbandstoffen gilt das Wirtschaftlichkeitsgebot. Die meisten Verbandstoffe werden als zertifizierte Medizinprodukte in den Markt gebracht. Ist ein Arzneistoff enthalten, der für die Hauptwirkung verantwortlich ist, muss das Produkt als Arzneimittel zugelassen werden. Die Hersteller definieren die Zweckbestimmung und lassen die Produkte in der Regel als Medizinprodukt zertifizieren. Verbandstoffverordnungen dürfen nicht in der Apotheke ausgetauscht werden.

Die Produkte der modernen Wundversorgung halten ein feuchtes Wundmilieu aufrecht.

Zu den einzelnen Wundaufagentypen gibt es eine große Produktvielfalt. Sie werden in unterschiedlichen Größen und Formen angeboten und je nach Produkt werden unterschiedliche Liegezeiten empfohlen. Durch Erhaltung eines feuchten Wundmilieus soll die physiologische Wundheilung unterstützt werden.

Eine wirtschaftliche Versorgung setzt voraus, dass

- das Verbandmittel für das Wundstadium geeignet ist,
- zur Größe der Wunde passt,
- die Wechselfrequenz beachtet wird.

- Silberverbände sind nur für infizierte Wunden indiziert und sollten zeitlich begrenzt (in der Regel 2 – 3 Wochen) eingesetzt werden, da die Wundheilung im Vergleich zu nicht silberhaltigen Produkten verzögert wird.¹

Namenszusätze wie z.B. „Border“, „Silber (AG)“, „plus“ oder „steril“ führen zu teilweise erheblichen Preissteigerungen ohne medizinischen Zusatznutzen.²

Für eine optimale Versorgung ist ein Wundstadiengerechter Einsatz wichtig. Empfehlung dazu gibt nachfolgende Tabelle:³

Wundauflagen- typen	Reinigungsphase				Granulations- phase	Epithelisierungs- phase
	blutend	exsudativ	belegt	infiziert		
Saugkompressen	■	■■	□	□		
Imprägnierte Gaze 1)	■	■				
Kohlekompressen				■■ 2)		
Alginat	■■	■■		■■	■	
Hydrofiber	■	■■		■	■	
Hydrogele			■■		■■	■
Hydrokolloide		■	■		■■	■
Schaumstoffe		■■	■	□	■	
Semipermeable Wundfolien						■■
Nasstherapeutika			■■	■■	■	
Antibakterielle Wundauflagen				■■		

■■ bevorzugt eingesetzt □□ eingesetzt

1) In Kombination mit Saugkompressen 2) insbesondere bei üblem Geruch

Hinweise zur Versorgung chronischer Wunden findet man auch in der Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung.⁴

Seit Juli 2019 sind die Preise für Verbandmittel in der Arzneimittelverordnungssoftware hinterlegt. Zur Information kann die Preisinformation der AOK Niedersachsen zu Produktgruppen von Verbandstoffen, die häufig verordnet werden, über diesen Link abgerufen werden:

<https://www.aok.de/gp/aerzte-psychotherapeuten/wirtschaftliche-verordnung/aktuelle-arzneimittelinformationen-der-aok-niedersachsen/wundversorgung-informationen-zur-verordnung-von-verbandstoffen>.

Hinweis zum Sprechstundenbedarf

Zur akuten Wundversorgung können Verbandstoffe auch als Sprechstundenbedarf (SSB) verordnet werden. Fachgruppenbezogene Hinweise zur Verordnungsfähigkeit sind im Musterkoffer auf der KVN-Homepage im geschützten Bereich zu finden (KVN-Portal > Verordnungen > Sprechstundenbedarf > Musterkoffer SSB). Wundauflagen mit Aktivkohle und/oder Silber sowie Wundverbände in der Darreichungsform Gel sind als SSB nicht verordnungsfähig.

¹ Aziz Z, Abu SF, Chong NJ (2012)

² Anette Vassel-Biergans: Wundauflagen, 4. Auflage 2017

³ Anette Vassel-Biergans Wundauflagen, 4. Auflage 2017

⁴ www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/091-001.html, Leitlinie wird zur Zeit überarbeitet, letzter Zugriff am 09.05.2022

Die Verwendung der männlichen Form soll den Lesefluss erleichtern. Die Angaben in diesem Schreiben beziehen sich aber immer auf alle Geschlechter.